

Produktname: IL-1 β Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12530**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:100-1:300,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	17kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL1B
Alternative Namen	IL1B; IL1F2; Interleukin-1 beta; IL-1 beta; Catabolin
Gen-ID	3553.0
SwissProt ID	P01584
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen IL1B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 181–230

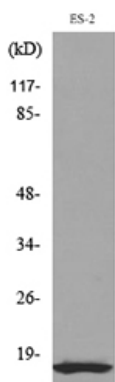
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Interleukin-1-Familie. Dieses Zytokin wird von aktivierten Makrophagen als Proprotein produziert und durch Caspase 1 (CASP1/ICE) proteolytisch in seine aktive Form prozessiert. Es ist ein wichtiger Mediator der Entzündungsreaktion und an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt, darunter Zellproliferation, -differenzierung und Apoptose. Die Induktion von Cyclooxygenase-2 (PTGS2/COX2) durch dieses Zytokin im zentralen Nervensystem (ZNS) trägt nachweislich zur entzündungsbedingten Schmerzüberempfindlichkeit bei. Dieses Gen und acht weitere Gene der Interleukin-1-Familie bilden einen Zytokin-Gencluster auf Chromosom 2. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die Ähnlichkeit der IL-1-Vorläuferproteine deutet darauf hin, dass die Aminoenden dieser Proteine eine bisher unbekannte Funktion erfüllen., Funktion: IL-1 wird von aktivierten Makrophagen produziert und stimuliert die Thymozytenproliferation durch Induktion der IL-2-Freisetzung, die B-Zell-Reifung und -Proliferation sowie die Aktivität des Fibroblasten-Wachstumsfaktors. IL-1-Proteine sind an der Entzündungsreaktion beteiligt, wurden als endogene Pyrogene identifiziert und stimulieren Berichten zufolge die Freisetzung von Prostaglandin und Kollagenase aus Synovialzellen. (Online-Informationen: Eintrag zu Interleukin-1; Online-Informationen: Singapore Human Mutation and Polymorphism Database; Ähnlichkeit: Gehört zur IL-1-Familie; Subzelluläre Lokalisation: Das Fehlen eines spezifischen hydrophoben Segments in der Präkursorsequenz deutet darauf hin, dass IL-1 von geschädigten Zellen freigesetzt oder durch einen Mechanismus sekretiert wird, der sich von dem anderer sekretorischer Proteine unterscheidet; Untereinheit: Monomer)

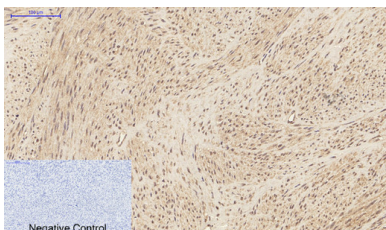
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion;Apoptosehemmung;Mitochondriale Apoptose;Apoptose-Übersicht;Toll-Like-Rezeptor;NOD-ähnlicher Rezeptor;Zytosolischer DNA-Erkennungsweg;Hämatopoetische Zelllinie;Diabetes mellitus Typ 1;Alzheimer-Krankheit;Prionenerkrankungen;Graft-versus-Host-Reaktion

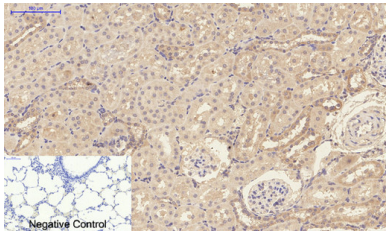
Bilddaten



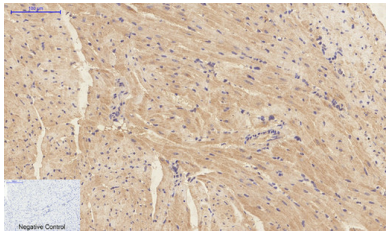
Western-Blot-Analyse von Lysat aus ES-2-Zellen unter Verwendung des IL1B-Antikörpers.



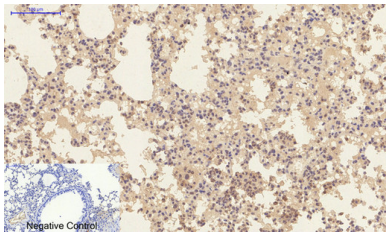
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der polyklonale IL-1 β -Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärintikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärintikörper verwendet.



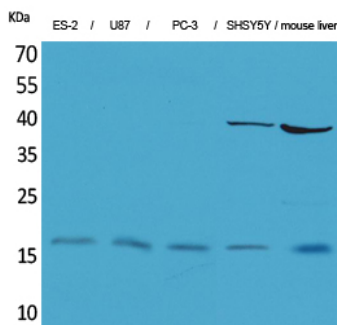
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale IL-1 β -Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



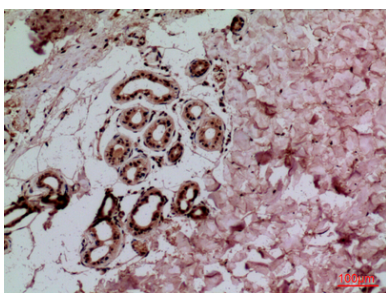
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauserzgewebe. 1. Der polyklonale IL-1 β -Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



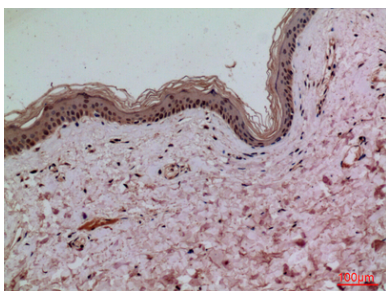
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslungengewebe. 1. Der polyklonale IL-1 β -Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



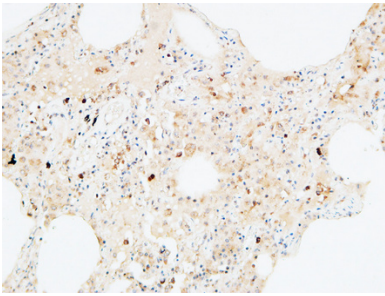
Western-Blot-Analyse von ES-2-, U87-, PC-3- und SHSY5Y-Mausleberzellen mit einem polyklonalen IL-1 β -Antikörper. Der Antikörper wurde 1:2000 verdünnt, der Sekundärantikörper 1:20000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).